

Vereinsnachrichten.

Garantiegemeinschaft Deutscher Uhrmacher E. V.)

Neu gemeldet haben sich die Kollegen:
 Heinrich Rauffer, Apolda;
 Ernst Redl, P. Limbachs Nachf., Darmstadt;
 Carl Precht, Naumburg.

Zum Tausch sind folgende Schaufensterstücke angeboten: Beweglicher Affe, Reflektor mit sechs Einsätzen und Turner. — Mitglieder, die genannte Stücke gegen andere austauschen wollen, werden ersucht, dies der Geschäftsstelle bekannt zu geben.

Uhrmacher-Gehilfenverein Rostock i. M.

Am 20. März feierte der Verein sein 18. Stiftungsfest in Form eines Festessens. Für Unterhaltung war durch Konzert und humoristische Vorträge bestens gesorgt. Sämtliche Kollegen blieben deshalb in fröhlicher Stimmung beisammen.

In Frankfurt a. O.

wurde am 23. März ein Uhrmachergehilfen-Verein unter dem Namen „Peter Henlein“ gegründet. In den Vorstand wurden die Herren E. Wachsmund als Vorsitzender, O. Donner als Schriftführer und R. Keller als Kassierer gewählt. Der 15 Mitglieder zählende junge Verein hält seine Versammlungen jeden Mittwoch abends 9^{1/2} Uhr im Café Glische, Oderstraße 32, ab und werden diejenigen Herren Kollegen, die dem Verein noch fernstehen, hierzu herzlich eingeladen.

Die freie unterfränkische Uhrmacher-Kreis-Innung Sitz Würzburg

wählte in ihrer letzten Generalversammlung folgende Herren zur Vorstandschaft: I. Obermeister Georg Kohn, Uhrmachermeister und Gemeindebevollmächtigter, II. Obermeister Hans Reiber, Uhrmachermeister, Kassierer Valentin Kraft, Uhrmachermeister, Beisitzer Heinrich Fleckenstein, Uhrmachermeister, sämtliche in Würzburg. Briefe usw. sind an den I. Obermeister zu richten.

Magdeburg.

Mit dem 1. Mai tritt für die Kreise Magdeburg, Wanzleben, Wolmirstedt, Neuahaldensleben, Kalbe a. S., Oschersleben und Jerichow I und II mit dem Sitz in Magdeburg eine neue Zwangsinnung für das Uhrmachergewerbe in Kraft.

Schwerin.

Der Mecklenburgische Uhrmacherverband hält hier am 20. und 21. Juni d. J. seinen diesjährigen ordentlichen Verbandstag ab. Es wird damit eine Ausstellung von hervorragenden Erzeugnissen in Uhren, Uhrmacherwerkzeugen und Maschinen verbunden sein.

Achtung! Gehilfen Dresdens!

Freitag, den 2. April, abends 9 Uhr, findet im Hotel „Kronprinz Rudolf“ eine Versammlung statt. (Wahl des Gehilfenausschuß.) Es ist Ehrenpflicht eines jeden Dresdener Kollegen, dieser Versammlung beizuwohnen.

Fachschulnachrichten.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte i. Sa.

Öffentliche Prüfung.

Am Freitag, den 23. April, vormittags von 9—12 Uhr, wird die mit einer Ausstellung von Schülerarbeiten und Zeichnungen verbundene Prüfung der Deutschen Uhrmacherschule abgehalten, zu der Freunde und Gönner der Schule hiermit eingeladen werden.

Eröffnung des neuen Schuljahres.

Das neue (32.) Schuljahr beginnt am 1. Mai. Anmeldungen hierzu, am besten gleich mit Zeugnissen belegt, beliebe man möglichst bald an die Schuldirektion einzusenden.

(gez.) Richard Lange,
 Vorsitzender des Aufsichtsrates der
 Deutschen Uhrmacherschule.

(gez.) Prof. L. Strasser,
 Direktor der Deutschen Uhrmacher-
 schule.

Geschäftliche Mitteilungen.

F. J. Jaeckle, Rappoltswiler i. E. hat das Warenlager nebst Einrichtung der Uhrfurniturrenhandlung Louis Wolf in Straßburg i. E. käuflich erworben.

Die Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H., Hannover-Linden, hat für ihre beliebten Platten einen neuen ca. 150 Seiten starken Katalog herausgegeben, der auch mit den bekanntesten Künstlern, die für die genannte Gesellschaft Aufnahmen gemacht haben, illustriert ist. — Besonders ist aber auf die handliche Einrichtung des Katalogs aufmerksam zu machen, die es ermöglicht, jede Platte sowohl nach Nummer als auch nach Titel, schnellsten aufzufinden. Die Platten selbst sind nach der Katalognummer laufend aufgeführt, die Titel außerdem separat alphabetisch. Ferner ist dem Katalog auch ein Künstlerverzeichnis beigelegt mit Hinweis auf diejenigen Seiten, auf denen Piecen der aufgeführten Künstler verzeichnet stehen.

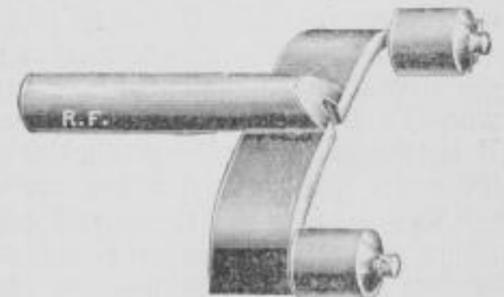
Max Jentsch & Meerz, Leipzig-Gohlis, erschienen zur Messe mit neuen Automaten für Marken und Geldspiele, die zu wirklichen Geschicklichkeitsspielen beste Gelegenheit geben. Die ausgestellten Modelle zeigten die bekannte gediegene Arbeit der renommierten Firma. Auch andere Unterhaltungsautomaten, Kraftmesser, Elektrifizier- und Parfümautomaten usw. fanden sehr guten Absatz.

Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig. Das elektrische Licht hat bei sehr vielen Uhrmachern Aufnahme gefunden. Es ist daher auch von besonderer Wichtigkeit, daß der Werkstisch mit einer praktischen, elektrischen Arbeitslampe ausgestattet ist. Obige Firma hat den Generalvertrieb einer neuen, hier abgebildeten, patentierten elektrischen Arbeitslampe Nr. 5504 übernommen. Dieselbe ist fein vernickelt, mit zwei Meter Schnur, Steckkontakt, Birne und fein emailliertem Schirm versehen. Das überaus Praktische an der Lampe ist, daß dieselbe durch eine sinnreiche Vorrichtung nach allen Seiten, sowie nach oben und unten, durch einen einzigen Griff verstellbar werden kann; dadurch wird diese Arbeitslampe in jeder Werkstatt mit elektrischem Licht allen anderen Lampen vorgezogen. Der Preis der kompletten Lampe beträgt nur Mk. 8.35.



Paul Stierle, Pforzheim, die unseren Lesern bekannte Fabrik von Etalagen, Kartonnagen und Etais, versendet auf Wunsch an alle Interessenten Musterreisekoffer, die eine komplette Auswahl von Etais, Schaufenster-Ständern, Schachteln usw. enthalten. Diese Musterkoffer werden nicht nur portofrei überschickt, sondern auch Rückporto beigelegt. Bei Sendungen nach den an Deutschland grenzenden fremden Reichen (ausgenommen Rußland und Frankreich) sorgt die Firma auch für Befreiung von den Zollformalitäten, der Empfänger hat also keinerlei Risiko und kann sich solche Zusendungen ruhig gefallen lassen.

Ein neues Werkzeug zum Anschleifen und Polieren der Unruhköpfe für Babywecker bringt die Firma Rudolf Flume, Berlin SW. 19, auf den Markt. Das Werkzeug, das unsere Abbildung in natürlicher Größe zeigt, wird in den Sattel des Drehstuhls gespannt; die Unruhwelle wird durch eine Amerikaner Zange im Spindelstock gehalten und liegt mit dem anzuschleifenden Ende in der Kerbe des Werkzeuges. Die beiden Rollen dienen zur Führung der Feile. Die Vorrichtung ist vom Kollegen Theo. Schulz in Schalksmühle erdacht. Der Verkaufspreis ist auf Mk. 1.40 festgesetzt.



„Pass auf“ heißt ein elektrischer Einbruch- und Feuermelder der von der Firma Hugo Wulff & Co. in Hamburg in den Handel gebracht wird. Nach den von einigen Kollegen gegebenen Anerkennungen hat sich der Melder gut bewährt und wir empfehlen deshalb den Prospekt genannter Firma, welcher dem größten Teil unserer heutigen Auflage beigegeben ist, der Beachtung unserer Leser.